

Meine Meinung!

Depressionen – Eine immer noch unverstandene Krankheit

Eigentlich sind wir doch mittlerweile eine hochmoderne, intelligente und offene Gesellschaft. Sollte man meinen. Aber falsch gedacht. Wenn man an Depressionen leidet, steht man oft noch alleine da. Die Gesellschaft ist grundsätzlich aufgeklärt, sieht Depressionen jedoch immer noch nicht als Krankheit an. Warum ich das meine? Weil ich es immer und immer wieder neu erfahren muss. Es ist und bleibt das „alte“ Bild. Ist die Krankheit nicht offensichtlich, ist man nicht krank. Wer möchte schon heulend durch die Gegend laufen oder schluchzend am Arbeitsplatz sitzen?! Natürlich versucht man so lange wie möglich durchzuhalten; nicht zusammen zu brechen. Man kämpft, bis es nicht mehr geht. Und wenn man dann doch zusammenbricht, dann kommt nur: „Reiß dich doch zusammen!“ oder „Stell dich nicht so an!“ Ganz ehrlich. So etwas macht mich wütend! Muss man denn erst mit Suizid drohen, damit man von der Gesellschaft ernst genommen wird?! Irgendetwas läuft doch da falsch...Und ich sage: Steht zu eurer Krankheit und nehmt euch die Zeit um wieder zu gesunden. Egal was eure Mitmenschen sagen. IHR SEID ES WERT!